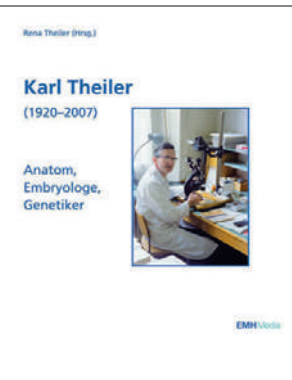


# Karl Theiler (1920–2007)

**Erhard Taverna**

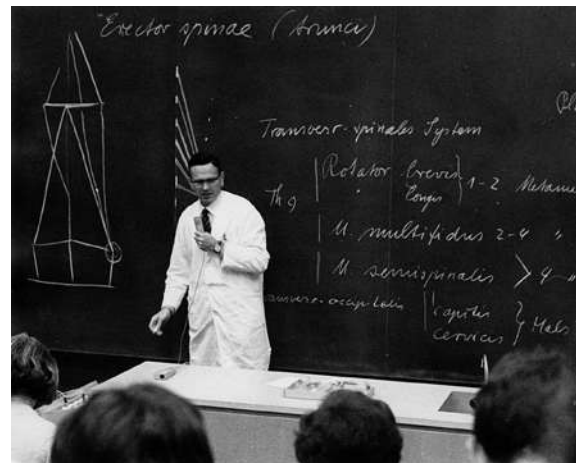
Dr. med., Mitglied der Redaktion



Rena Theiler-Haag  
(Hrsg.)  
**Karl Theiler (1920–  
2007)**

Anatom, Embryologe,  
Genetiker.  
Basel: EMH  
Schweizerischer  
Ärztverlag AG; 2015.  
230 Seiten. 42 CHF  
ISBN 978-3-03754-087-9

Rena Theiler, die zweite Ehefrau des Verstorbenen, ist Herausgeberin der ausführlichen und reich bebilderten Biographie des Zürcher Anatomen, Embryologen und Genetikers Karl Theiler. Viele Leser und Leserinnen der *Schweizerischen Ärztezeitung* werden sich an die Vorlesungen und Präparierkurse des Anatomieprofessors an der Universität Zürich erinnern. Gemäss einer Gratulationsadresse der *Schweizerischen Medizinischen Wochenschrift* zum 65. Geburtstag dürfte Karl Theiler nahezu einen Drittel der zukünftigen Ärzte unterrichtet haben. Langjährige Freundschaften verbanden ihn mit Kollegen wie Stefan Kubik, Gian Töndury und Josef Rickenbacher. Forschungsaufenthalte am Roscoe B. Jackson Memorial Laboratory in Bar Harbour, Maine, USA, und am Departement of Obstetrics der Columbia University in New York bereicherten seine vielseitige, erfolgreiche Forscherkarriere. Der grösste Teil des Erinnerungsbuches gilt dem Wissenschaftler, dessen *House Mouse Atlas* weltweite Anerkennung fand. Das Standardwerk zur Normalentwicklung der Labormaus liefert seit 1972 erstmals eine zuverlässige Zeittabelle



Karl Theiler im Alter von fünfzig Jahren vor der grossen Wandtafel, Januar 1970.

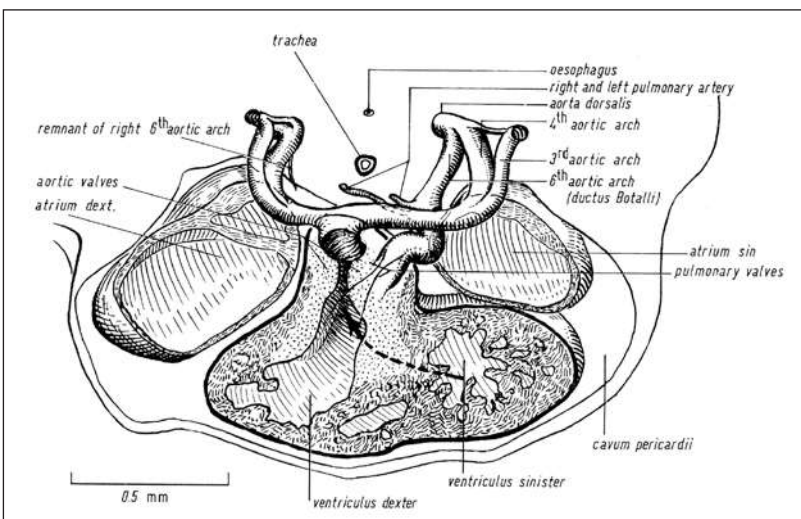
über alle Wachstumsstadien bis zum Alter von vier Wochen. Der Klassiker der Mausembryologie erschien 1989 in einer zweiten, erweiterten Auflage, 1990 folgte eine japanische Ausgabe. Theilers Atlas ist in der Springer-Ausgabe von 1989 heute noch im Internet abrufbar [1]. Das Edinburgh Mouse Atlas Project hat die Theiler-Stages mit zeitgemässen Computermodellen weitergeführt. Abgerundet wird die sorgfältig gestaltete Biographie mit Streiflichtern aus dem Privatleben. Karl Theiler als Vater und Grossvater, Modellbauer, Segler und Hobbymaler, Gärtner und Ferienreisender. Der Zeittafel folgen Listen der Publikationen, betreuten Dissertationen, Quellenangaben, Literaturnachweise und ein Personenregister. 2010 gründete Rena Theiler-Haag eine Stiftung zur Förderung der morphologischen Forschung in der Schweiz [2]. Ein Wissenschaftspreis ist mit 10 000 Franken dotiert und wird jährlich für die beste morphologische Dissertation, Habilitation oder Publikation des vergangenen Jahres verliehen.

## Literatur

- 1 [www.emouseatlas.org/Atlas/Theiler\\_book\\_download.html](http://www.emouseatlas.org/Atlas/Theiler_book_download.html)
- 2 [www.theiler-haag-stiftung.ch](http://www.theiler-haag-stiftung.ch)

## Bildnachweise

© 2015, Schweizerischer Ärztverlag AG, Basel



Tuschzeichnung Karl Theilers vom Querschnitt und Rekonstruktion der Ausflussbahn des Herzens eines Hausmaus-Embryos am zwölften Tag nach der Befruchtung, 1960er Jahre.

[erhard.taverna\[at\]saez.ch](mailto:erhard.taverna[at]saez.ch)